

Dehnung

R 2

Es gibt in der deutschen Sprache verschiedene Möglichkeiten, ein Wort zu dehnen:

T <u>a</u> l L <u>o</u> t f <u>a</u> d W <u>a</u> l	R <u>a</u> h <u>m</u> H <u>u</u> h <u>n</u> M <u>o</u> h <u>r</u> W <u>a</u> h <u>l</u>	S <u>a</u> a <u>t</u> <u>l</u> ee <u>r</u> M <u>o</u> o <u>r</u> W <u>a</u> a <u>g</u> e
--	--	---

1. Dem Selbstlaut folgt nur ein Mitlaut:

► Steht hinter dem Selbstlaut (Vokal) nur ein Mitlaut (Konsonant), dann wird der Selbstlaut **lang gesprochen** (=gedehnt).

2. Dehnungs-h (Stummes h):

- Ein Dehnungs-h steht nur vor den Mitlauten **l, m, n, r**!
- Wörter, die mit **sch** oder **qu** beginnen, haben nie ein Dehnungs-h!

Zum Beispiel: die Schar, die Scham, die Schale, quaken, die Qual, der Schwefel, die Bescherung, die Überquerung, Schonung, verschoben...

3. Doppelselbstlaut:

► **aa:** Haar, Saal, Saat, Waage, Aal, Aas, **Paar** (2 Stück, z. B. ein Paar Schuhe), **paar** (mehrere Stücke, z. B. ein paar Cent)

► **Achtung:** Es gibt kein **ää** ! ► Haar ► Härchen...

► **ee:** Beere, Beet, Meer, Seee, Schnee, leer, Allee, Teer, Heer, Fee, Speer, Klee, Ideee, Armee, Kaffee, Tee

► **Achtung:** Seele ► aber: selig

► **oo:** Boot, Moos, Moor, Zoo

► **Achtung:** Es gibt kein **öö** ! ► Boot ► Bötchen...